



Checkliste Nachhaltigkeit

relevant	zu prüfen	erledigt
<input type="checkbox"/>	Bäume	
1.	So viele vitale Bestandsbäume wie möglich erhalten?	<input type="checkbox"/>
2.	Standortgerechte Neupflanzungen ausgewählt? <i>(klimatolerante Arten auswählen, Standort individuell überprüfen, Diversität schaffen, Insekten und Vögel nährenden Gehölze berücksichtigen)</i>	<input type="checkbox"/>
3.	Mögliche Potentialflächen für Bäume überprüft und optimal ausgenutzt? <i>(Bäume haben den größten Einfluss aufs Mikroklima!)</i>	<input type="checkbox"/>
4.	Ausreichend Wurzelraum vorhanden? <i>(Richtwert 24 m² durchwurzelbarer Raum je nach Standort, geeignete Substratauswahl)</i>	<input type="checkbox"/>
5.	So viele Bäume wie möglich und sinnvoll geplant?	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Versiegelte Flächen	
1.	Versiegelung auf ein Mindestmaß reduziert? <i>(erst alles Grün und dann versiegelte Flächen hinzufügen)</i>	<input type="checkbox"/>
2.	Versickerungsbeiwerte der Oberflächen überprüft? <i>(Wassergebundene Wegedecke, Rasenfuge, Versickerungsfähiges Pflaster, etc.)</i>	<input type="checkbox"/>
3.	Wegebreiten richtig dimensioniert? <i>(Breiten hinterfragen, Doppelschließung vermeiden, Untergeordnete Wege nicht versiegeln)</i>	<input type="checkbox"/>

ag klima

Artenschutz

1. Übergeordnete Vegetationsstrukturen betrachtet und weiterentwickelt?
(Vegetationsverbunde, Brücken, etc.)
2. Alle Vegetationsebenen für Biotopverbunde beachtet?
(Gesamte Lebenszyklen betrachten / Vögel benötigen alle 3 Etagen - niedere/mittlere/hohe Vegetation)
3. Insekten und Vögel nährnde Vegetation eingesetzt?
4. Sind strukturreiche Elemente integriert?
(Natursteinmauern, Nischen, Totholz, Wasserflächen, etc.)

Dachbegrünung

1. Erhöhung Extensivsubstrat auf ein Maximum (min.15 cm) vorgesehen?
(von Anfang an als Standard kommunizieren!Wasserspeicherung, Überflutungsnachweis)
2. Biodiversitätsdach mit intensiver Dachbegrünung möglich?
(punktueller Erhöhung besser als nichts! einfache Bausteine wie Sandlinsen, Kies etc. auch bei geringem Aufbau möglich, als Gestaltungselement bei einsehbaren Dächern)
3. Regionales Saatgut berücksichtigt?
(Vermeidung von Bundesweit einheitlichen Arten und Sorten)
4. Retentionsdach sinnvoll?
(Wasserspeicherung, Überflutungsnachweis, Beeinflussung Mikroklima, Dachneigung beachten und frühzeitig kommunizieren/ 0° Dach)
5. PV Anlagen mit Begrünung kombiniert?

Vertikale Bauwerksbegrünung

1. Sind potentielle Flächen vorhanden?
(Fassaden, Balkone)
2. Art der Fassadenbegrünung überprüft?
(bodengebunden / wandgebunden / kombiniert)
3. Mögliche Förderungsmaßnahmen kommuniziert?
(z.B. Stadt München)
4. Ortsspezifische Vorgaben und Richtlinien geprüft?
(je nach Bundesland spezielle Vorgaben, z.B. Einstufung nach Brandlast erforderlich)

Wassermanagement

1. Flächen möglichst Vorort und über bewachsenen Oberboden versickert?
(angeschlossene Entwässerungseinrichtungen vermeiden)

ag klima

2. Wasser den Bäumen verfügbar gemacht?
(Baumrigrölen, Drainagerohre, Gefälleplanung - auch einfache Mittel sind wirksam!)
3. Wasseranschluss für Grünflächen vorhanden?
(Dachflächen und erdgeschoßige Bereiche, wenn möglich Regenwasser nutzen)
4. Zisterne möglich?
(Zur Gartenbewässerung)
- Materialverwendung**
1. Verwendung von regionalen Baustoffen möglich?
(lokale Hersteller = kurze Lieferwege)
2. Verwendung von Beton minimiert? Sitzmauern, Beläge minimiert?
(Beton hat einen sehr hohen CO2 Verbrauch durch seinen Zementanteil)
3. Verwendung von recycelten Materialien möglich?
(z.B. Kunststoffe, Pflaster mit Recycling Anteil)
4. Spätere Entsorgung/ Wiederverwendung beachtet? Keine Verbundmaterialien verwendet?
(möglichst sortenreine Materialien)
5. Auf CO2 Bilanz der Materialien geachtet?
(Einige Hersteller verringern ihren CO2 Ausstoß bei der Herstellung von Material auf ein Minimum)
- Baustelle**
1. Bäume geschützt? Vegetationsstrukturen geschützt?
(Schutzräume von Bestandsbäumen frühzeitig einzeichnen, Wurzelschutz einplanen)
2. Auftragsvergabe lokalisierbar?
(lange Lieferwege und Anfahrten vermeiden)
3. Einsatz von Elektromaschinen und -geräten im GaLabau gefordert?
(Abfragen in LV ob möglich)
4. Erdmanagement - Böden wiederverwendbar? Böden gegen unnötige Befahrung geschützt?
(lange Transportwege vermeiden, Lagerflächen, Prüfung ob für Tragschichten geeignet, Oberboden als Teil Vegetationssubstrat, etc.)
5. Brauchbares Abbruchmaterial ins neue Projekt integriert?
(Upcycling und Wiederverwendung Pflaster, Materialien, Findlinge, Relikte, Betonbruch, etc.)